

Wir werden
leidenschaftlich
lieben

Liebe - Lust - Spiel

Ermutigt vom starken Andrang beim Gastspiel der Theaterwerkstatt Pilken-
tafel 2 aus Flensburg im letzten Novem-
ber hat der Falken-Dom die zwei Akteu-
rinnen samt Regisseurin noch einmal
mit ihrem Stück eingeladen. „Wir wer-
den uns leidenschaftlich lieben ...“ ist die
verblüffende Verarbeitung eines wohl-
bekannten Widerspruchs: die unver-
hohlene Lust auf's Lieben einerseits und
die Gefahr, die Vernunft den Sehnsüch-
tigen bis zur Selbstaufgabe auszuliefern;
oder: wie kann frau (dem) man gefallen,
ohne zu fallen?

Verblüffend an diesem Stück über
Traumliebe zu Traumännern so ziem-
lich alles, da nichts wie gewohnt zugeht.
Schon vor Beginn wird aus Spiel Wirk-
lichkeit: Mit Achselzucken oder tollpat-
schigen Abschiedszenen reagieren vie-
le, wenn das Publikum beim Einlass
strikt nach Geschlecht aufgeteilt wird,
um sich dann im Raum gegenüber sit-
zend - Aug in Aug - wieder vorzufinden.
Zwischen den Geschlechterfronten be-
ginnt das Spiel in roter, ständig wech-
selnder Garderobe vor weißem Bühnen-
bild. Wichtigstes Requisit ist neben dem
Spiegel der Lippenstift, er wird zum Zei-
chengriffel der Gefühle. Nicht die
schmutzige Unterwäsche einer Bezie-
hungskiste wird exemplarisch hervorge-
kramt; und wer erwartet, hier werde den
Männern ihre Frauenfeindlichkeit um
die Ohren geschlagen, sieht sich ge-
(ent-)täuscht. Bettina John und Daniela
Bohde Tegen mit einfachen, deutlichen
Mitteln die unerschöpfliche Palette
weiblicher Gefühle im Ringen um
mit den Männern offen. Selbst bei den
kitschigsten Ausdrucksformen sinnli-
cher Utopien, wie in Partneranzeigen,
Groschenromanen und Werbespots ge-
lingt es, trotz Preisgebung der Lächer-
lichkeit, Betroffenheit zu erzeugen. Da-
bei werden einzelne Sequenzen oft
zweimal hintereinander gespielt, erst für
die Frauen, dann vor den Männern, und
plötzlich gilt das Interesse der Zu-
schauer/innen nicht nur dem Spiel zw-
schen den Fronten, sondern ebenso der
Reaktion der Gegenübersitzenden. Es
knistert, aus einem Schauspiel wird Si-
tuation, Theater streift Performance, die
Unterschiedlichkeit im Gefühlsleben
von Frauen und Männern steht im Raum.
(14. u. 15.4. im Falkendom)

11. Detmolder Kunstmarkt

Der diesjährige 11. Detmolder
Kunstmarkt findet am 15. und 16.
September 1984 statt. Veranstaltung-
ort ist die Stadthalle und der Schloß-
park. Der 'Kunstmarkt Detmold e.V.'
als Veranstalter lädt hierzu Maler,
Grafiker, Fotografen, Bildhauer, Musi-
ker, Theatergruppen, Video- und Fil-
memacher, Tanzgruppen, und andere
Kunst- und Kulturschaffende sehr
herzlich zur Teilnahme ein. Der Aus-
stellungsbetrieb beginnt am Samstag,
den 15. September 1984, um 10.00
Uhr und endet am Sonntag, den 16.
September 1984 um etwa 18.00 Uhr.
Das traditionelle Kunstmarkt-Fest fin-
det am Samstag ab 19.00 Uhr statt.
Begleitet wird der Ausstellungsbetrieb
wie in den letzten Jahren von einem
vorwiegend musikalischen Rahmen-
programm.

Eine frühzeitige Anmeldung ist drin-
gend angeraten, da die Ausstellungs-
fläche begrenzt ist. Anmeldeunter-
lagen und weitere Informationen für
Teilnehmer können angefordert wer-
den bei: Kunstmarkt Detmold e.V., c/o
Michael Meyer, Postfach 311, 4930
Detmold (bitte Rückporto beilegen).



NRW Theatertreff

Vom 6.-16. Juni finde
das 3. Theaterreffen N
falen statt. Im Rahmen
'Kultur NRW '84' wird
in Zusammenarbeit m
sekretariats Wuppe
loh getragen. Sinn u
Treffens ist es, im g
NRW die Vielseitigk
Engagement der B
vorzustellen - und
durch 'Rotstift-Pol
kleineren Theater
ihrer Wichtigkeit
'Landschaft' zu u
ein Hauptprogr
mehrere Rahme
Das Hauptprog
teilnehmender
bühnen) gesta
Rahmenprog
gen der Kind
sowie Straß
etc. statt -
am Samsta
führungsor
tionen: Dra
merspiele
Muraure

Jazzfest Hannover

Am 14. April präsentiert die Jazzmusi-
kerinitiative Hannover e.V. bei ihrem
diesjährigen Festival ein lebendiges Mu-
sikmarathon mit ca. 7 Stunden Live
Jazz. Mit Ausnahme des internatio-
bekanntesten Duos Wolfgang Schlüter
Christoph Spindel treten ausschließl
hannoveraner Gruppen auf, die Mitg
jener Initiative sind: Das Thursday E
ning Just for Fun Orchestra, eine 20-k
ge Big Band, die afrikanisch geprä
Gruppe Soko, das Sextett Pinocch
elegantem Hardbop, die Gruppe
min'Up mit der italienischen Sär
Isabella Celentano sowie das Matr
gic Orchestra des Gitarristen M
Weise. Zum Jazzfestival gehört a
Auftritt des Pantomimen Gunthe
ge, des Vokalquartetts Heilke B
wie eine Ausstellung mit Jazz-
fotos von Harald Koch. Das g
ginnt um 16 Uhr in Rachplat
hinter dem Bahnhof (Eintritt
DM). ... zur Jazzmusik

1984